

KURZ GEHECKT

Ihre Checkliste zur Modernisierung der Fenster

Daran sollten Sie denken:

1. Ein rundum luftdichter Abschluss beim Einbau neuer Fenster ist unbedingt notwendig. Leider wird die Tapete bei diesen Arbeiten grundsätzlich in Mitleidenschaft gezogen. Handwerker, die Ihnen versprechen, die Fenster ohne Beschädigung der Tapete zu wechseln, sollten Sie deshalb eher skeptisch beurteilen!
2. Denken Sie auch an Fensterbänke, nicht immer bietet der Glaser diese mit an!
3. Die Gelegenheit ist günstig, die Fenstergrößen zu überdenken. Sie können sich für größere oder natürlich auch kleinere Fenster entscheiden.
4. Sollen die Fenster – neben der Dämmung – weitere Funktionen aufweisen? In Frage käme hier z.B. Schallschutz zu viel befahrenen Straßen hin, Einbruchsicherungen im Erdgeschoss oder an Balkontüren, mit Sonnenschutz beschichtete Scheiben auf der Südseite oder Verschattungssysteme von Außen oder Innen als Rollläden oder Plissee, Insektenschutzgitter etc. – der Glaser berät Sie hier ausführlich.
5. Lassen Sie ggfls. die Möglichkeit prüfen, Fenster in die Dämmebene zu versetzen. So entfallen die Fensterlaibungen als Wärmebrücken. Besonders bei einer nachträglichen Dämmung der Außenwände in Verbindung mit neuen Fenstern sollte die Lage der neu einzubauenden Fensterelemente bedacht werden. Evtl. müssen die Rahmen etwas breiter gewählt werden, damit bei der Außendämmung auch die Fensterlaibungen gedämmt werden können und so Wärmebrücken verhindert werden.